



Evangelische  
Kirchgemeinde  
Aadorf-Aawangen

# Besinnliches zum Wochenende

16./17. Mai 2020



Wenn du aber betest,  
geh in deine Kammer,  
schliess die Tür und bete zu  
deinem Vater, der im  
Verborgenen ist.

Euer Vater weiss, was ihr  
braucht, noch ehe ihr ihn  
bittet.

(Matthäus 6,6a & 8b)

## Im stillen Kämmerlein

Jetzt wollen wir doch alle endlich wieder raus. Was soll da ein Bibelwort, das uns zum Zurückziehen auffordert?

Am Sonntag Rogate (Betet!) steht das Beten im Mittelpunkt. Es gibt die unterschiedlichsten Formen des Betens: laut oder leise, alleine oder gemeinsam mit anderen, frei oder mit geprägten Worten, für uns oder für andere, sprechend, still oder singend...

In seiner Bergpredigt empfiehlt Jesus, in welcher Weise, mit welcher Einstellung wir beten sollen. Auch er kannte schon den allgemeinen Aktivismus, der schnell zum gegenseitigen Überbieten führt. Ein Aktivismus, der die eigentlichen Bedürfnisse, aber auch Gott schnell aus dem Blick verliert. Ein Aktivismus, der uns leicht abhängig macht von Anerkennung und Aufmerksamkeit anderer.

In den vergangenen Wochen haben wir erfahren dürfen, dass es diesen Rummel (meist) gar nicht braucht. Es wäre wunderbar, wenn wir dies als eine Erkenntnis beibehalten können und uns immer wieder Momente des Besinnens gönnen.

Jesus meint mit dem „stillen Kämmerlein“ einen Ort, an dem wir nicht abgelenkt werden, an dem wir uns nicht damit aufhalten müssen, bei anderen eine Wirkung zu erzielen. Ein ganz privater Bereich, der selbstverständlich auch in der freien Natur sein kann.

An solch einem Ort können wir mit Gott in Kontakt treten, in ein ehrliches Gespräch mit ihm kommen. Dabei geht es nicht darum, wer am schönsten und am längsten betet, wer die besten Gebetsideen hat oder die ausgefeilteste Sprache. So wie wir wollen und können, dürfen wir mit Gott reden, weil er sich als liebender und sorgender Vater für seine Geschöpfe gezeigt hat, vor allem in Jesus Christus.

Gott weiss, was wir brauchen, noch bevor wir unser Gespräch mit ihm beginnen. Die Aufgabe unseres Gebetes ist es also nicht, die Stimmung Gottes zu ändern. Nicht immer wird „unser Wille“ geschehen. Aber dieses Gespräch mit dem, der uns bedingungslos liebt, beruhigt und bestärkt - allein schon, weil wir ohne Sorge um Aussenwirkung wir selbst sein dürfen.

*Steffen Emmelius*

### Wir sind für Sie da:

Pfrn. Caren Algner	052 365 02 48
Pfr. Steffen Emmelius	052 365 20 96
Pfrn. Esther Walch Schindler	052 365 44 51
Diakon Mathias Dietz	052 365 21 39
Sekretariat Manuela Frischknecht	052 365 23 46

algner@evang-aadorf.ch
emmelius@evang-aadorf.ch
walchschilder@evang-aadorf.ch
dietz@evang-aadorf.ch
sekretariat@evang-aadorf.ch

Diese Besinnung, weitere geistliche Impulse und alle aktuellen Informationen über unser kirchliches Leben finden Sie auf [www.evangelium-aadorf.ch](http://www.evangelium-aadorf.ch)